

Die IG-Tösstallinie macht weiter

Am Dienstag, 23. März 2010, fand im Restaurant «Bahnhof» in Bauma die 17. Mitgliederversammlung der IG Tösstallinie statt. Da vier der fünf bisherigen Vorstandsmitglieder der IG Tösstallinie ihren Rücktritt erklärt und sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung nur zwei Personen für den Vorstand gemeldet hatten, bestand die Gefahr, dass der scheidende Präsident Sandro Turcati im Mai die Auflösungsversammlung hätte einberufen müssen.

Die IG Tösstallinie setzt sich seit 1994 für Anliegen des öffentlichen Verkehrsangebots im Tösstal und Jonatal auf regionaler und kantonaler Ebene ein. In der letzten Zeit machte die IG Tösstallinie als Mitinitiantin der kantonalen Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für Alle» von sich reden, über welche im Mai 2009 abgestimmt wurde. Obwohl die Initiative abgelehnt worden ist, zeigte sich, dass die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten im oberen Tösstal, im Jonatal und entlang der Etwilerli nie sich einen Halbstundentakt wünscht.

Umso mehr hätte es zu diesem Zeitpunkt geschmerzt, wenn die IG Tösstallinie hätte aufgelöst werden müssen. Zum Glück kam es aber nicht soweit. Für das Präsidium und das Vizepräsidium konnten kurz vor der Mitgliederversammlung doch noch zwei Personen gefunden werden. Es sind dies Ralf Wiedenmann, Doktor der Volkswissenschaften aus Zell, welcher das Präsidium von Sandro Turcati, Wila, übernimmt und Rafael Haas, Bauingenieur BSc ETH aus Wila, welcher das Vizepräsidium von Peter Schwarzenbach aus Gibswil-Ried übernimmt. An der Mitgliederversammlung erklärte sich Christoph Gerber, Assistenz Technik bei Stadtbuss Winterthur aus

Gibswil-Ried, bereit, die Kasse von Annelise Stimpson, Gibswil-Ried, zu übernehmen. Hannes Gehring aus Zell besorgt weiterhin Redaktion und Gestaltung der IG-Zeitung ZUGnummer. Markus Rieder aus Winterthur wird die Logistik von Christel und Eugen Kägi übernehmen. Einzig das Aktuariat konnte an der Mitgliederversammlung nicht neu besetzt werden und bleibt vakant. Glücklicherweise erklärte sich die bisherige Aktuarin Priska Ochser, Wald, bereit, ihre Arbeit interimistisch weiterzuführen. Interessierte Personen für dieses Amt sind aufgerufen, sich beim neuen Vorstand zu melden.

«Schienen für Zürich»

Das Hauptziel der IG Tösstallinie in nächster Zeit wird es sein, sich bei den zuständigen Stellen für eine schnellstmögliche Einführung der halbstündlichen Bedienung auf der Tösstallinie einzusetzen, welche vom ZVV nun im Rahmen der vierten Teilergänzung der Zürcher S-Bahn vorgesehen ist. Da der ZVV aber den Halbstundentakt von einem Kapazitätsausbau zwischen Effretikon und Winterthur abhängig macht, unterstützt die IG Tösstallinie die VCS Initiative «Schienen für Zürich», welche kürzlich lanciert wurde und einen durchgehenden Ausbau besagter Bahnstrecke auf vier Gleise fordert. Im Weiteren setzt sich die IG Tösstallinie für gute Busverbindungen entlang der Tösstallinie ein, insbesondere für die Erhaltung frequenzschwacher Linien, wie zum Beispiel von Wila nach Sitzberg.

*Rafael Haas
Vizepräsident IG Tösstallinie*